

Verantwortlich: Ina Tannenberger, Fraktionsgeschäftsführerin

FRAKTION LEVERKUSEN

Friedrich-Ebert-Straße 96
51373 Leverkusen
Telefon: 02 14 / 406-87 20
Telefax: 02 14 / 310 07 22
info@cdufraktion-lev.de
<http://www.cdufraktion-lev.de>

Unser Zeichen: ma/ta

Leverkusen, 30. November 2012

Studie belegt: Leverkusens Schullandschaft ist TOP! SPD merkt gar nichts....

Das Ergebnis der neuesten Studie von „Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM)“ und Wirtschaftswoche zeigt: Leverkusens Schullandschaft kann sich im bundesweiten Vergleich mehr als sehen lassen! Die Untersuchung der 50 einwohnerstärksten Städte Deutschlands ergab, dass Leverkusen auf Platz neun einen Spitzenplatz bei der Quote der Schulabgänger ohne Abschluss belegt. Nur 4,8% der Schülerinnen und Schüler verlassen die Leverkusener Schulen ohne Abschluss.

„In Deutschland unter den TOP TEN zu sein, das ist doch was. Und woher kommt wohl diese sensationell gute Quote?“ fragt Bernhard Marewski, schulpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion. „Da wird doch beste Arbeit an unseren Schulen geleistet! Und die SPD hat nichts anderes zu tun, als die Leverkusener Schullandschaft permanent schlecht zu reden“, empört sich Marewski.

Der Schul-Arbeitskreis von Jamaika+ habe im zurückliegenden Jahr über 15 Gesprächssitzungen mit den Schulleiterinnen und Schulleitern aller Leverkusener Schulformen gehabt. Im Dialog mit den Schulen habe man erkundet, wo "der Schuh drückt" und dabei festgestellt, dass das Leverkusener Schulangebot bestens aufgestellt sei. Marewski: „Insofern hat uns die vorliegende Bewertung nicht wirklich überrascht, sondern wir sehen darin eine Bestätigung unserer bisherigen konstruktiven Zusammenarbeit zwischen Schule und Politik. Gut zu sein, ist eine gute Grundlage – und gleichzeitig eine Herausforderung, noch besser zu werden.“

Die SPD dagegen wolle – wieder einmal – nicht das Vorhandene weiter verbessern, sondern alles ändern ... und damit wie in alten Zeiten parteipolitische Fronten aufbauen an der "Schulfront". Marewskis klares Bekenntnis: „Nicht mit uns – wir setzen weiter auf den direkten Dialog mit den Schulen und unterstützen sie in ihren Anstrengungen, wo es geht.“